# schiersteiner Zeitung

den bie einspaltige Rolonelzeile eber beren Raum Mt. 0.50. Retlamen Mt. 1.—

Bezugspreis

nenetlich Mt. 1.80, mit Bringer-ute Mt. 2—. Durch die Boft ingen vierteljäh lich Mt. 6.— ausicht. Beftellgelb.

Jeruruf 9de. 584.

Amts: BVlatt.

Anzeigen.Blatt für

Schierstein u. Umgegend. (Schiersteiner Anzeiger) — (Schiersteiner Rachrichten) — Schiersteiner Tagblatt) :: :: (Schiersteiner Reneste Rachrichten) — (Riederwallufer Zeitung) .:: ::

Boftichedtonto Frantfurt (Main) Dr. 16681.

Inferate für answärtige Zeitungen werben ju Driginalpreifen bermittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Camstags.

Drud und Berlag Probit'iche Buchdruderei Schierstein.

Berantwortlicher Schriftleiter Wilhelm Brobit, Schierftein.

Fernruf Rr. 584.

coffin

Dienstag, den 27. Juli 1920.

28. Jahrgang

#### Das Reichswehrgesetz.

fan ichreibt und: Der Entwurf bes neuen Reichsniebes liegt nunmehr ber Deffent'ichfeit bor und fann ine Amedmäßigfeit nachgepruft werben. Unter ben burchaus, zwedmäßigen Bestimmungen bes Gebefinden fich aber nicht folche grundlegende Buntie, inchaus notwendig find, um das Berhalfnis ber Swellt zu Staat und Bolt zu regeln. Go vermiffen erfter Linie eine genaue Erffärung über die burde Stellung des beutschen Reichswehrsoldaten. Es ich lediglich folde rechtliche Bestimmungen im So'boten die bolitische Betätigung verbietet und m das Bahlrecht entriebt. Demnoch fallen die herver-Men Bürgerrechte für ben Reichewehrfolbaten fort. nm nicht zu bem Einbrud zu gelangen, baß die bent-n Selbaten Mütger zweiten Ranges find, mußte ben iben während ber Leit ihrer Lugehörigleit zur Reichs reine besondere burgerrechtliche Siellung zugewiefen den. In dem Reichstwehrgeset ist nichts davon gei doß die Solda'en etwa als Reichsbeamte zu been wären, trothem sie sich in einem ganz bestimmentrageberhalinis jum Reiche befinden. Man tonnte binabe ben Ginbrud baben, als ob bie Reichewehr. m nichts weiter als Golbner finb, wie man fie bor-Chemeinen Behrpflicht in England haite.

Miolae ber beboritebenben Aufbebung ber Militär Sberfeit ift bie Frage ber Auftanbigleit ber Bivil-te vorläufig noch offen gelaffen worben. Bei ber nge- und Schlugheffimmungen bes Gefebes wirt 6 bas Militörftrafgefenbuch bom 20. Juni erwähn tine keine Aenberung baran vorgeremmen. Das ernt eiwas eigenartig, benn mit ber Austebung der stigerichtsbarkeit bürfte sich das Militär-Strafgeletzeum sortsühren lassen. Darum muß das Neichs rich noch nach biefer Richtung fin eine Ergänzung en. Das MIterfrasgesenbuch ift zu eng verwachser der allgemeinen Wehrpflicht, als baß es jeht nach Aufbebung und ber Schaffung eines Berufebeeres beiler fortneführt werben tonnie. Rum minbefler n, baß es ber Reueinrichtung unferes Be res gerecht fit bie Aufrechterhaltung geordneter Buffanbe im erideint es baber bringend notwenbig, baß bie Rimmungen für Berbrechen und Pergeben billfärische Distiplin in Die Rivilge disborfett auf Dem Bege übernommen werben. Maggebenb ba muß fiets die staatsbürgerliche Stellung bes Solba-lein, ber unter keinen Umftanben jum Landsknecht oldner berabgewürdigt werben barf.

Der Offizier ber Reichswehr muß fich auf eine Dienft ien 25 Jahren verpflichten, mahrend Mannichaften Unteroffigiere mir für 12 Jahre ihren Bertrag innemillen. Es ericeint baber unbebingt gerechtfertigt, Die Enilaffungöfriften für ben Offizier auf ein Jahr W worden ift. Für Soldaten ift wahrend beg ganettragebauer eine friftlofe Runbigung gulaffig, wenn tonsftellt, baß ber Berpflichtete gu ben Berfonen gedie nach ben Gefeben und Ausführungsbestimmunbie Wehrmacht nicht eingestellt werben burfen. Gie ther gulig, wenn ber Berpflichtete burch rechtsfraf-Urteil mit Degradation ober einer Freiheitösirase bon sitns brei Monaten bestraft wird. Diese Bestimmun-beisen beutlich barauf bin, daß die Stellung des als vertraglich Angestellter bes Reiches noch nicht bet Beamienschaft gleichkommt. Es erscheint wirt m Standpunst des Militärpolitikers aus sehr ber Danie ber einen Seite den Soldaten gewisse burte abzusprechen, und auf ber anderen Seite ihn als nichen Angestellten im Dienfte ber bewaffneten bes Reiches zu behandeln. Für ben Goldaten fällt bon vornherein bas sitiliche Bewußtsein in ber Anlo behandelt werben follte wie ein auf Ründigung Bellung als unmittelbares Organ ber ftaatlichen Ge-

des Deutschen Reiches. ersteulich ist die Bestimmung des Gesehes, nach wel-ersteulich ist die Bestimmung des Gesehes, nach wel-ersteulich ist die Bestimmung des Gesehes, nach wel-ersteulich ist die Bestimmung des Gesehes, nach wel-Meit ju ben bochften Stellungen gelangen fann. in ber Strebfamfeit freie Babn gefchaffen, bie geim militärischen Berbaltnis einen ber wichtigsten ber Dissipsin und Unterordnung barstellt.

#### Reichswirtschaftsrat.

Berlin, 24. Juli.

on ber beutigen Sibung bes Reichswirtschaftsrates tine Enifchließung angenommen, in ber auf bie divere Belaftung bes beutiden Birticaftsle ting bas Roblenablommen von Spa bingewieser

es wird ferner beiont, bag bie Lebenshaltung ber Bergarbeiter mit allen Mitteln gu beben fei und baf eine gründ iche Durcharbeitung ber Roblenverteilung notwendig sei. Cobann wurden technische Fragen erörteri. An bas beutsche Boll wird ein Aufruf gerichtet werben, an ber Erfüllung ber von Deutschland unterzeichneien Abkommen tatfröffig mitzuwirfen.

In der Erörferung machte 3mbuich vom driftlichen Bergarbeiterverband Sugo Stinnes und Gebeimer Bergrat Sillger auf bie ernsten Folgen bes Abkommens für bas beutsche Wirtichafisteben aufmertjam. Der Reichsminister bes Acuseren Dr. Gimons betonte, bas Roblenabfommen und ber Frieben fonnten nicht gegen Deutschland, fondern nur mit Deutschland, nicht gegen unferen Billen fonbern nur mit unferem Bil-Ien burchgeführt tverben.

Nach weiteren Musführungen von Direttor Baft fein-Samburg, Siemen &-Berlin, Schriftleiter Franz Roebr-Berlin-Schöneberg, Brof. Dr. Serfner-Ber-lin. Oberbürgermeifter Biblaff und Schriftleiter Bernbarb wurde eine Bilbung einer Roblenfommiffion und einer Berfaffungetommiffion bem Borftanb übergeben. Der ichrifiliche Bericht bes wirtichaitspolitischen und bes fotagung bes Blenums beiben Ausschüffen gur weiteren Beranlaffung vorgelegt werben. Die Anberaumung ber nach-ften Sibung, bie vorausfichtlich Enbe Auguft ftatifinben wirb, wird bem Prafibenten übertragen.

#### Die Rampfe im Often.

Waffenftillftanbeberhandlungen ?

Das von Mostan am 23. Juli bon ber Somjetregte rung an die polnische Regierung gerichtete Rabiotelegrams

Saphieba, Minister des Aeuseren, Warschau. Ruf sische Sowietregierung besiehlt Cherkommando Roter Armee soson mit polnischen Oberkommando Bespre chungen zum Abichluß Bassen fien fillstande und Vorbereitungen zukünstigen Friedens zwischen betwen Ländern zu beginnen. Russisches Oberkommands wird mit polnischem Oberfommando über Ort und Bet' bes Berinne Beinrechungen gwifchen Militarhefehlang. bern beiber Berfeien verftonbigen. Bleg. Tiditiderin, Rommiffor für ausmär ine Angelegenheiten.

Meu'er melbet: Rach einem Sunfipruch aus Mostau siebt fich bie Rote Armee auf Befehl bes bolichewillichen Oberfommanbos gurud.

Bie uns ans Berlin berichtet wird, find bie Baffenftillffandsberhandlungen awifden Bolen und Rukland be-Der Ort ber Berbandlungen wirb relis eröffnet worben Breft-Pitowat fein. Gine Ginftellung ber Weinbieliafei'en foll aber erft bann erfolgen, wenn ein Abtommen ernielt morben ift. Die Raffenfif ffianbaberbanblungen follen bon Trousi geleitet werben.

#### Gin Mitimainm.

Die bem Mailinder "Seccolo" berichtet wird, baben bie Alliterten an bie Sowietregierung ein auf ifinf Tage befrifeten Ittim atum gur Ginfiellung ber Feinbfeligfeiten gerichtet.

#### Dentichlande Mentralität.

Reichsminifter Dr Gimon & fbrach fich Breffevertretern genenitber fiber bie burch ben erfolgreichen Bormarich ber ruff ichen Sowietarmee genen Bolen geichaffene Lage Der Miniber brachte jum Ausbrud, bag eine Untericatung ber Gefabr, bie auch bie beuifche Reutralität burch b'efen Rampf erwarte, bebentlich fei. Benn wir auch burch bie Reutrofitaiserffarung bes Reichspranbenten b. 30. Juni flar und uniweideufig unferen Billen gum Husbrud gebracht betien, uns in biefem Ariege von leber Barte nabme ferngubolten, fo burfe man andererfeits auch nicht verfennen, ban es gewiffe Momente gabe, bie ber Richtlinie unferes beuflich ausachprochenen Reutralitäte. m'flen's binberlich im Wege filmben. Man burfe gugeben, boft bie Lage bie vielfacher Sinficht gefpannt fet, und ba ber Friebensvertrag bon Berfailles Deutschland ber realen Machtm t'el beraubt batte, bie fonft bagu batten bienen tonnen, feinen Entichliffen auch gegen anberagerichtete Abfichten nachbrudlichen Rudhalt ju geben, fo mußte man fich mit ber Moalichteit bertraut machen, bag bon ber einen ober anberen Seite Berfuche gemacht würden, Dentichland mit Mitteln, Die ihm felbft nicht ju Gebote ftanben, gu einer Menberung feiner Saltung gu berantaffen. Man burfe nicht vergeffen, baß Franfreich, bas Offiziere und Mounichaften innerhalb ber polnifden Front fampfen laffe, baburch affib am Rrieg gegen Sowjetruflanb teilnebme. Und auch England tonne micht neutral ge-nannt werben, ba es ju Gunften ber Polen inierventert batte. Die beutiche Dellentlichfeit batte fich bereits mit bem

Gedanfen beschäftigt, bag Beutschland gegenfiber von ber Entente Zwangsmittel jur Anwendung gebracht werben wurden, um es ju veranlaffen, Durchmariche von Trup-ben jur Silfeleiftung gegen bie bolichewistische Armee ober bie Durchfuhr von Artiegsgerat ju gestatien. Die Gefabr, baf bie Entente versuchen tonnte, Deutschland als Etappe und Aufmarichgebiet einer militarifchen Silfsaftion gu benuben, tonne nicht geleugnet werben, boch mußte man baran festhalten, bag Dentichland burch irgendwelche Grunbe einer rechisgultigen Berbflichtung nicht bagu veranlagt werben tounte, einem folden Borgeben ber Entente feine Buftimmung zu geben. Wenn es uns auch, abgesehen von gewiffen Alaufeln bes Friedensvertrages nicht verwehrt werben könnte, über die Lieferung von Waffen und Munition nach eigenem Ermeffen gu berfügen, fo wurde boch bie Erfanbnis jum Durchmarich bon Truppen mit unferer Rentrolitot nicht in Ginflang ju bringen fein und feber Beriuch, und biefe Buftimmung burch 3wangsmittel abguringen, wurde eine Berlebung unferer Rentralität be-

Die einwandfreie Aufrechterhaltung unferer Rentralb tät aber sei eine Angelegenbeit, die das ganze beutiche Boll und feinen Willen ju Rube, Frieden und Ordnung angebe. Mit allen Mitteln mußte bas beutiche Boll barauf bedacht fein, fich bon bem geraben Beg, ben es beifchritten babe, nicht abbringen zu laffen.

#### Dentiches Waffenausfuhrverbot.

Die Reichoregierung bat unterm 25. Juli eine Berordnung erloffen, nach ber im hinblid auf die Reutralitat Deutschlands im Artege swiften Bolen und Cowjet-rufland bie Rusfiehr und Durchfuhr bon Baffen, Munttion, Bulver und Sprengftoffen fowie anderer Artifel bes Artegebebarfe verboten wird, fowert biefe Gegenftanbe für bie Gebiete eines ber beiben friegführenden ganber beseimmt find. Die Reichsregierung hat mit bem Erlat bie fes Berbots von ber ihr nach bem anersamten Bollerrecht guftebenben und burch die Bestimmungen bes Berfailler Bertrags unberührt gebliebenen Befugnis Gebrauch gemacht. Daburch ift leber Möglichkeit vorgebeugt, bag eine friegifibrenbe Bartet bor bet anberen burch Bufuhren bon Ballen ufm. burch beutiches Gebiet begünftigt wirb.

Wassen usw. durch deutsches Gebiet begünstigt wird.
Die Austadung für Bolen bestimmter englischer Munition wurde bekanntlich von den Danziger Hafenarbeitern ver weigert. Es meldeten sich darauf 81 polnische Arbeiter, die das Austaden der Munition dewertstelligen wollten. Die Danziger Hafenarbeiter drohten, als die Polen mit dem Löschen des Schisses beginnen wollten, dieses in die Luft zu sprengen. Kun sollen englische Schaten die Munition austaden.

#### Musnahmezuftand in Oftpreugen.

Seitens bes Reichswehrminifieriums wirb erflart, bag ber Ausnahmeguftand in Oftpreugen nicht auf Grund ber inneren fonbern ber außeren Lage erflart wurbe. Die bollziebende Gewalt liegt in ben Sanden bes Militar befehlshabers General v. Daffel. Als Ziviltommiffan

ist ihm ein Oberpräsibialrat beigegeben. Wie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" aus Königsberg i. Br. melbet, hat ber Besehlshaber bes Wehrtreises 1, Generalmajor v. Dassel, antählich der Berhängung des Ausnalmezustandes in Ostpreußen einen Wehrtreisbe fehl erlaffen, in bem er jagt, bag er in feiner Beife bo absichtige, in ben augenblidlichen Streit einzugreifen, abei erwartet, bag bie Rube und Ordnung ber Proving nicht in einem Augenblid geftort werbe, in bem bie Gefahr be ftebe, bag Banben fiber unfere Grengen bringen und un fer blubenbes Land berheeren. Bir wollen umb werben" fo heift es weiter, "unfere Frauen und Rinber, unferi Arbeit und heimat ichuben. Gur boller- und menichenbe gludenbe Berfuche in- und ausländischer Phantafien beban n wir uns. Ihnen rufen wir zu: Sande weg von Oftpreugen!"

#### General Wrangel.

Die Agentur Union melbet: Die Truppen bes Generals Brangel lanbeten in Arivaja Rofes zwifchen Mariampol und Taganrog. Gie haben Rowo-Rifolajew genommen und babei große Beute und 400 Gefangene gemacht. Wrangel ging in ber Richtung auf Crechowit-Das lettische Rote Regiment, bas einen Bestanbteil ber Barbe Tropfis bilbete, ging gu General Brangel über.

#### Bur Tagesgeschichte.

Die Reichswohnsteuer.

Bom Reichswirtichafterat wurde ber nachstebenbe Antrag angenommen und b. gemeinfamen wirticaftspolitifchen Unterausschuß überwiesen:

Die Bautatigfeit ftebt überall trot ber außerorbentlich großen Wohnungenot unmittelbar bor bem Erliegen, weil bee verengestetten Meverreiterungszuschusse in gar feinem Berhaltnis mehr fieben gu ben ungeheuer geftiegenen Untoften. Damit wirb und gwar in allernachfter Beit fcmerpe Arbeitslosigfeit auf einem fehr großen Wirtschaftsge-biete ausbrechen, auf bem fie ourch richtige, rechtzeitliche Magregeln bestimmt zu vermeiben war. Reben ben in erfter Linie erforberlichen Borfehrungen jur herabsebung unberechtigt bober Bauftoffpreife muffen Mittel beichafft werben, um die Uebertenerung burch neue Zuwendungen tragbar ju machen und baburch die Miethobe in ben alten und neuen Saufern in bie richtige Begiebung gu brin-

Die Reichsregierung wird baber auf das bringlichste aufgesorbert, bamit bas beutsche Wirtschaftsleben nicht unwiederbringlichen Schaben erleibet, bie notwendigen gefetgeberifchen Schrifte fofort gu tun, ingbefonbere auch burch bie fofortige Ginbringung und ftarffte Betreibung einer Borlage über eine zwedentsprechenbe Wo bu ft euer.

Gine Erffarung Sues. In ber bon 256 Schachtanlagen bes Rubrgebiets befoidten Rubrarbeitertonfereng berichtete ber Abgeordnete und Roblensachverftanbige Sne fiber bie Ronfereng in Spa. Er betonte, baft er mit Stinnes mir in ben wirifchaftlichen Fragen einer Meinung gewefen fet. Die Regierung fet gezwungen gewesen, bas Roblenab-tommen zu unterzeichnen, um nicht bas Reich zerftudeln gu laffen. Auferbem baiten außerpolitifche Granbe babei mitgesprochen. Die Durchfistrung bes Roblenabtom-mens fei nabegu unmöglich. Die Bergarbeiter wurben fich auch bon ber Entente nicht um die Siebenftunbenfdicht bringen laffen. Die Befebung bes Ruhrgebiets würde für gang Europa bie ichwerwiegenbften Folgen baben. Sue fotvobl wie alle übrigen Rebner forberien fcleunige Cogialifierung bes Bergbaues. In einer eine frimmig angenommenen Gutichliefung billigte bie fammlung bas Berhalten ber Bergarbeitervertreter in Spa. Die En'foliefung protefliert ferner aegen eine Befetung bes Rubrgebiets und gegen bie Berfflavung ber Berg-leute und erffart, bag bie Bergleute fich bagegen gur Behr feben würben. Gie feien freiwillig bereit, bie Roblenforbernng fo gu fteigern, baf bie bon ber Entente geforberten Roblenmengen und außerbem ber Roblenbebari Deutschlands und bie laut Bertrag an Solland, bie Schweis u. f. w. gu flefernben Roblenmengen gellefert werben tonnten. Borausfebung fei aber eine beffere Ernab. rung ber Bergleute. Golange biefe nicht erfolge, eine Mehrforberung beim beften Willen unmöglich. Schließ. lich werben betriebstechnische Berbefferungen ber Berg-werfe, bes Transportivefens und bes Wohnungswefens und bie ungefaumte Cortalifferung verlangt. trag ber Rabitalen, auf Ginfiellung ber Ueberichichten und auf Lohnerhöhungen wurde mit großer Debrbeit abgelebnt. - Bom Reichswirtschaftsministerium wohnte ein Berireter ben Berbanblungen bei. Er appelfierte an bie

benen fich Conberbiinbelei burchfeben follte. Der hollanbifche Rrebit.

Bergarbeiter, bas Baterland bor ber Berftudelung gu be-

wahren. - Cobann wurde noch ein Antrag angenommen, benjenigen Landesteil bie Koblengufuhr zu fperren, in

Das Amfterbamer "Sanbelsblab" melbet, bag bie bor-gefebene Borlage jur Bestätigung ber beutichen Krebitanleihe in ber erfien Kammer im September beraten wer-ben foll, ba bie Regierung nach ben Austaffungen Dr. Simons teinen Bert auf eine ichnellere Erlebigung ber Borlage ju legen scheine. (?) Solange nicht feftfebe, bag bie beutsche Regierung ibre Berpflichtungen hinsichtlich ber Roblenlieferung nicht ernfter auffaffe als Dr. Gimons (1) werbe man es nicht angelegen fein laffen, ben Arebit perfeft gu machen.

Arabischstürkisches Bunbnis.

Bie ber "Temps" aus London melbet, erfahrt ber Daily Telegraph" aus Ronftantinopel, bas Mitmatum, bas General Gourand bem Emir Saiffal geftellt hatte, babe ernfte Folgen für bie Berbunbeten in Biligien ge-babt. Die Araber hatten ein Offenfib- und Defenfibbunbbis mit Muftapha Remal Baicha abgeichloffen. Er babe auch schon Truppen in die Umgegend von Aleppo geschieft, um die Truppen bes Emirs zu unterftitgen.

#### Die Lage im Often.

Das Biel ber Bolichemiften.

21 mfterbam, 27. Juli. Gine bolichemiffifche Melbung vom 24. Juli befagt: Erobhi fagte in einer Rebe, Bolen werde binnen kurgem aufboren, ein Defenfippuffer gegen Rugland gu fein. Es foll vielmehr eine Rote Brucke für die fogiale Revolution gegen Weffeuropa merden. Dies fei auch der Grund, meshalb die Entente die Unterftugung Polens fieberhaft fleigere und weshalb die Bolichemiffen fich bemühen mußten, die Berrichaft des "Beigen Pans" unmiderruflich und endgullig gu verflogen, bevor die Silfstruppen ankommen konnten.

#### Gine Genfationsmeldung.

mz. Baris, 26. Juli. Der Berliner Berichterftatter bes "Betit Barifien" melbet feinem Blatte, bag britifche Rreife in Berlin mit Lubenborf und hindenburg über ben Plan einer militarifchen Mitwirtung Deutschlands gegen bie Bolichewiten verhandeln. Gin bereits ausgearbeiteter beuticher Plan fieht bie Aufhebung bes Friedensvertrages mabrend bes Feldzuges, Biederherftellung ber ehemaligen beutschen Grenze in Ditpreugen, Autonomie Bofens unter beuticher Converanitat und Beteitigung Deutschlands an ben mit Rugland erlangten Rombenfationen bor. Alle militarifche Garantie werben bie Alliierten bie Befegung bes linten Rheinufere aufheben.

#### Wieviel Reichsnotopfer muß man bezahlen?

Diefe Frage tann man gegenwartig banfig boren, weil eine Reibe bon Leuten gerne bon ber Möglichkeit Gebrauch machen mochten, bas Reichenotopfer ichon bor ber Beranlagung ju bezahlen wegen ber bamit verfnüpften Borteile. Begablt man namlich bas Reichenotopfer in Bargelb bereits vor bem 30. Junt, fo befam man 8 Progent ber betreffenben Summe geschentt. Wer nach bem 30. Bu i, aber bor bem 31. Dezember Diefes Jahres gablt, erhölt einen Rachlat bon 4 Brogent. An fich braucht man nun gar nicht ju wiffen, wie boch eigentlich bie Steuersumme ift, die man infolge bes Reichsnotopfers zu be-zahlen hat, ba auch Teile biefer Steuerschuld fofort abgetragen werben tonnen. Im allgemeinen aber mochte mancher gerne wiffen, wie groß feine Schulb ungefahr fein fann. Diefe tann jeber gunachft ziemlich genan felbft errechnen. Man muß blog folgenbes wiffen: Bon bem Berm gen bleiben frei bie erften 5000 Mart, ferner bleiben frei fur bie Chefrau 5000 Mart und für bas gweite und jebes fo'genbe Rind auch je 5000 Mort. Wenn alfo ein Lebiger 25 000 Mart Bermogen bat, fo bat er von 20 000 Mart bie Steuer zu entrichten. Sat ein Berbeirateter ohne Rind ein Bermogen bon 25 000 Mart, unterliegen nur 15 000 Mart ber Befienerung. Sat ein Berbeirateter, ber brei Rinber aufgutveifen bat, 25 000 Mart Reinvermagen, fo bleiben frei 5000 und 5000 unb 2 mal 5000 gleich 20 000 Mart; es unterliegen alfo nur 5000 Mart ber Steuer.

Beiter ift wichtig ju wiffen, bag von bem ber Bahl ber Rinber enfprechenben Bielfachen bon 50 000 Mart bes abgaSepfitchtigen Bermögens bie Abgabe nur 10 b. S. befragt. Wenn beifpielsweife jemanb vier Rinber bat unb berheiratet ift, fo bleiten bie erften 20 000 Mart feines Bermogens frei. Sat er weitere 200 000 Mart, fo betragt bie Abgabe bon biefen 200 000 Mart nur 10 Progent, weil 4 (Babi ber Rinber) mal 50 000 Mart nur

mit 10 Brogent erfaft werben

Aur Berechnung ber Abgabepflicht ift benings wendig, bag man junachft bie eben genannten bom Reinbermogen macht .. Bas bann bleibi j pflichtiges Bermogen.

Bon bem fleuerbflichtigen Bermogen finb m genbe Gate ju entrichten. Die Steuer beträgt fir bie erften angefangenen ober vollen 50 000

Bermogens 10 b. S. bie nachften angefangenen ober vollen 50 000 g. Bermögens 12 b. S. bie nächfien angefangenen ober bollen 100 000 Bermogens 15 b. S.

die nachfien angefangenen ober bollen 200 000 -Bermogens. 20 v. S. bie nachften angefangenen ober vollen 200 000

Bermögens 25 v. D. bie nächften angefangenen ober bollen 200 000 Bermogens 30 b. S.

bie nöchften angefangenen ober bollen 200 000 m. Bermogens 35 b. S. bie nachfien angefangenen ober vollen 500 000 Bermogens 40 v. D.

ble nachfien angefangenen ober vollen 500 000 %. Bermogens 45 b. D. bie nächfien angefangenen ober bollen 1 000 000

bes Bermogens 50 b. S. bie nachften angefangenen ober vollen 2 000 000

bes Bermögens 55 b. D. bie nachften angefangenen ober vollen 2 000 000 bes Bermogens 60 b. S.

bie weiteren Betrage 65 b. S. Muf Grund biefes Tarifes tann nun jeber b wie groß feine Reichonotopferfculb fein wirk nommen, es bat jemanb 80 000 Mart Reinverm fei unberheiratet. Dann bleiben bie erften 5000 g bon ben übrigen 75000 Mart ift Reichsnotopier len, und zwar für die ersten 50 000 Mart 10 gleich 5000 und für die folgenden 25 000 Mart 1 zent gleich 3000 Mart, insgesamt also 8000 Mar

Sat ein Berbeirateter ohne Rinber ein Bermi ben übrigen 50 000 Mart hat er 10 Brogent glei Mart Steuer gu entrich'en. Ober ein brites Beile Berbeirnteler mit einem Rinde bat ein Bermogn 180 000 Mart, in diefem Falle bleiben die erfin Mart frei, von 50 000 Mart fint 10 Prozent gle Mart, von weiteren 50 000 Mart 12 Prozent gle Mart und von ben restlichen 70 000 Mart 15 gleich 10 500 Mart Steuer, gufammen alfo 21 50

Bu entrichten. Muf biefe Beife tann jeber Steuerpflichtige jeht den Stenerbetrag errechnen, ben er ungefahr

#### Lofales und Provinzielles.

Schierstein, ben 27. Juli 1

\* Unterftühungstaffe "Ginigfeit". Die am? bei Arnold ftangefundene Mugliederversammlung tal ftugungetaffe "Ginigfeit" war febr fcwach beinden bem Bericht bes Borfitgenden war bas lette Cum gutes. Babrend im 1. Quartal 17 Rranfbeitel 290 Rrantbeitetagen gu bergeichnen maren, bat ba mit nur 12 Gallen mit 176 Rrantbeistagen abg Es fonnten bedurch bem Sparguthaben wieder jugeführt werben. Die ber Raffe geborigen Be find bei ber Raffauifden Landesbant hinterlegt. famte Bermögensftand betrant incl. Raffenbeit außerorbentlicher Fonds 3937,72 Df. Auf Gru gunftigen Standes tonnte bie lette Mitgliederver beidtließen, Die Roffenleiftungen ju verdoppeln, b 8 Mt. auf 16 Mt. wodentlich feftgufegen, ma Beitrage von 40 auf 60 Big. pro Boche erbobt Diefer Befchluß ift burch bie Ende Juni ein Genehmigung ber Auffichiebeborbe rechistraftig und tritt bie genannte Erbobung ab 1. 3mit b. Chenfo ift die Genehmigung bes in berielben Beri

#### Schloß Damerow.

Ein Familienroman bon Erid Anoph. (Rachbrud berboten.)

Seute murbe Berlobung gefeiert, benn alle Begi waren jest für bas Brantpaar geebnet, um noch rechtgeitig zusammenzutommen. Mit einem Schlage war aller Rummer zerstoben, alle Sorge verscheucht. Das hatte ber Besuch Egons ihnen eingebracht, bem fie beibe im

ber Besuch Egons ihnen eingebracht, dem sie beide im Innern dankdar waren und an dessen Tat sie nicht glauben mochten. Am 1. November schon sollte die Hattsinden. So hatte es der alte Pödlau bestimmt "Tat is'n Dag, den man gand im Kopp behältt" meinte er bedächtig und bließ im Anschluß daran eine Anzahl größer Ranchwollen in die Lust.

"Und id segg, nu geist de Welt bald unner!" stotterte die alte Handwollen in die Lust.

"Und id segg, nu geist de Welt bald unner!" stotterte die alte Handwollen in die Lust.

"Und wohrhaftig taugäwe, wat sei dunnemals aftelnt hat? Da möt de Geschicht mit dem Egon ihr arg tauself hewwe, wenn sei mit nem Wol weitmäudig ward. Dat is vielleicht all ne Mahnung von oben! Bast ud, Kinnings, t' fümmt noch bäter."

"En Bunner wär't nich, wenn der Schreck sei ummkrempelt hätt'!" sagte der Gärtner nachdenklich.

En Murd! — Ich glöw't!" siel das Weib ein. "Schon als stiften Jung hett hei Frend hatt an Murd. Katt un Hund, Ent' und Gäns' hat hei umbröcht, der Racker. Sei hätt so veel Sloeg hewwen möten, dat hei nich gerend erhe fünnt. Aber sein könnt, was sein ein mat segat

Sei hatt so veel Sloeg hemmen moten, bat het nich ge-rad gahn funnt. Aber tein Minich hatt ein mat jeggt bafor. Ree, nee, hei is et west. Da fwor in up."

Bieber war ein Sonntag im September ange-brochen, jo icon und prachtig, wie ihn fich ber Land-

wirt im September nur wünfchen tann. Alles atmete Conntagoftimmung; auch im Schloffe. Ter Baron namentlich mar besonders aufgeraumt, benn er fand heute feine Berichtigung in den Beitungen abgebrudt. Der Rame v. Sagen war baburch wieder einigermaßen rehabilitiert worben.

"Das habe ich dir zu danken, mein kluges Kind," wandte er sich frohgelaunt an feine Tochter. "Hät-

test bu mich nicht fo gut beruten, bang mare ber Ausgang mahricheinlich ein viel ungunftigerer gewesen. fann man wenigftens bis auf meiteres wieder einiger-

maßen frei auftreten und gerade durchgeben." Algnes lächelte selbstzufrieden. Sie hatte in dieser Racht gut geschlasen und fühlte sich deshalb frischer. "Ter Rommiffar mar recht verbrieflich, ale er uns verließ," fagte fie ichelmijd, "und ba man auch bie Leiche bes Ermorbeten nicht gefunden hat, fo ift meiner Anficht nach, Die gange Cache für une tot, Bapa."

"Benn er fich nur nicht faffen läft," ichaltete ber Baron mit ernfter Miene ein. "Eine innere Stimme fagt mir nämlich, daß er die hand dabei im Spiele hat — daß er möglicherweise boch ber herr b. hobenau

"Du nimmft alfo an. Egon fei aus Amerita gu-

ignes ichwieg eine Beile, dann flüsterte sie: "Baba, unfere Stellung Egon gegensber barf aber in Bufunft nicht von der jest eingeschlagenen Taktit abweichen, tomme es wie es wolle. Daran möchte ich bich erinnern. Sollte alfo ber gall eintreten, bag er

bich erinnern. Sollte also der Hall eintreten, dag er eines Tages hier auftaucht, dann darf er weder einen schlechten Empfang finden, solange ihm nichts bewiesen ist, noch dürsen wir ihn fallen lassen." "Tieser Schandbube! Ihm den Eintritt in das Schloß und den freien Berlehr mit uns gestatten? Es geht fast über meine Willenstraft. Mich überläuft es falt, wenn ich daran denke. Aber leider werden wir im den souren Niesel beinen müssen. Wer A gesagt in den sauren Apfel beißen mussen. Wer A gesagt hat, muß auch B sagen. Es bleibt uns in der Tat nichts anderes sibrig."

"Wir mußten nach außenhin umsomehr zeigen, bag wir feinen Argwohn gegen ihn haben und die früheren

wir feinen Argwohn gegen ihn haben und die früheren Borfälle vergessen worden sind, als man uns von allen Seiten scharf genug bevbachten würde."
""Tas ist richtig. Gebe Gott, daß ein solcher Fall nicht einzutreten braucht. Möchte er in irgendeinem abgelegenen Wintel sein elendes Leben aushauchen und uns von diesem entsetlichen Trude besreien, der auf uns lasten wird, so lange er auf Erden wandelt. Tas

ift mein innigfter Bunich. Erft bann merbe to

gefaßten Beichluffes über "bie Bieberberftellung ber

Der Diener melbete ben Dottor, ber gleid ter thm cintrat.

Er. Riedel, ein beweglicher herr in mittleres rufte die beiden vertraulich. Gin obt licher Blid überzeugte ihn, bag bie Affare hin bier ihre Spuren hinterlaffen batte. Teshalb fuchte er ohne Umidweife den tranten girm. Gr einen normalen Befund auf. Er. Riebel tons Abnahme des Gipsverbandes in drei Tagen in

"Sie frühftuden doch mit uns, Dofter?" freg Schlogherr. "Bedaure, herr Baron. Sabe es heute bei

eilig. Muß ungefäumt weiter zu einem Tobtel Er log mit bem aufrichtigften Gesichte von ber Er verabschiedete sich sofort, benn er mar Belonfen Sausarzt und wollte nicht in Die Bas men, in der beinlichen Angelegenheit ein Urteil ben gu muffen.

hast du wieder einen gesunden Arm, wenn et auch noch etwas steif sein wird," frohlocke der "Wäre es doch erst soweit," senszte Agnes, "

Ungebuld machft mit jedem Tage." Die Hausdame, die jest eintrat, unterbra Unterhaltung mit der Frage, ob fie fich mit der für die nächste Boche auf Bildbret einrichten

pfanne haben, Frau b. Banthier," gab er Beiden "Zann mußt bu ja heute noch auf Jago

feben laffen. Turch diefe fortwährenden bied ift man ja niemals in ber richtigen Stimmung Aber heute nachmittag mache ich Ernft. 2 und Umftände passen gut. Nero wird auch feit bom vielen Faulenzen. Johann foll gleich Alinte nachsehen."

Er ftand auf und traf die nötigen Unord Bla wie wied Line bed . (Gortfehung

elar bar # Matron arten 3 D . Tut est fiatig Det nt langer emal au balmiffe

soft bott :

d feien b er Schla Berfigenb unde feint laten @ ad peachen feinent e Lagegor bes. Lei t frait fe iverftant pornber Lebiglich

> nten fich mehr ungewa mond bi en wir migt 3. mlieber mat, bie roung er mit Dief \*\* Rat

Riema S

d pericht

M Dirio Mirglie Bereinel einer fu mgeleite enben me

> " Die mei bei mer Ra vig R. tere erge · Die

meretag,

Donner aupibal apjang · Mad dp an b bis 15.

· 6(4)

htvollite Ballar mmen ignete 2 antjurt, emhejjer undt. tbereitur

ebten to Um s ht: 111 the min ditleiftu bem 50

uben, d ninge 1 n Bester nidgeleg

edet; di doulle. ane Also ane Also anend 3 ane der aidigauer and aneri

e etite esen vo

taft von Lebenes und Rrantenverficherungen" nach bem utelegenen Entwurf erfolgt. Die Mitglieder follen burch Anrog ber Revisoren Entlaftung erteilt. Aufgenommen suten 3 Mitglieber.

.. Turngemeinde Schierftein. Die am Samstag battgefundene Balbjahre-Berfammlung mar gut be-Det 2. Borfigende, Berr 2B. Lebb, erstattete in langeren freien Rebe ben Geichaftebericht und griff smal auf die in ben letten Jahren durch bie Beitnet feien biefe nicht überwunden, fo habe ben Berein ein De ger Echlag getroffen burch bie Umtenieberlegung bes Barfigenden, Berrn Aug. Steinheimer. Derr Lent begeinde feines Rudtritte und verlas den über biefen Buntt melgten Schriftwechfel. Diefer und auch perfonliche un feinem Entichluß abzubringen. Der wichtigfte Buntt le Tageeordnung war alfo bie Erganungewahl bes Bortet. Leiber führte Diefe gu feinem Refultat. Berr Leph, nt traft feiner gangen Berfonlichteit gemiffermaßen als Biperftanblich fur ben Boften inbetracht fam, lebnte pornherein grundfatlich ab und wies bie Grunde bafür, 0 000 In feiglich in feiner veranswortlichen Stellung als Beamter Rima Ralle & Co. liegen, in überzeugender Beife nach. tericiebene andere Berren, Die jum Borichlag tamen, benten fich gur Uebernahme bes Boftens ale 1. Borfigenber mehr ober weniger einleuchtenden Gründen nicht entchen. Es blieb nichts anderes übrig, ale bie Ersungewahl zu vertagen. Bis babin führt ber jegige brand bie Geschäfte weiter. — Aus den Berichten ents men wir, bag ber Berein im letten Salbjahr einen ifduß von Mt. 504,28 erzielte. Die Dirg!iebergabl tit 3 8t. 398 außer ber Frauenabteilung, Die 26 mieber gablt. Ueber bie Uebernahme bes Fußballmire, die letterer nachgefucht haben foll, tonnte feine finung erzielt werben. Gine gemablte Kommiffion foll in mit biefer Frage naber beschäftigen. nt gleta nt gleta 15 Pa 21 500

000

er b

pird.

chtige b

e5.

Juli I

e am

beites

Grund

eln, 1 wähn

тром

einge frig gra fuli d. d

tierer !

te beise Eodfra n der ar om e Logs Urteil

being bet ines,

# Rath. Rirchenchor. Bu Ehren bes Ramenstages Dirigenten, Beren Jatob Beif, verfammelten fich " Mirglieder am Sonntag abend ju einer fleinen Feier Bereinslotal. Der Borfitenbe, Berr Schimpel, feierte tiner turgen Aniprache Die Berdienfte bes Jubilare ale mim Ramen bes Chore einen Beribrief mit namhaftem berrag. Dufit- und Liedervortrage bielten Die Unbenben noch einige Stunden in gemutlicher Unterhaltung

Die nachfte Mutterberatungsftunde findet am meretag, bem 29. d. Dl., im et. Ochwesternhause ftatt.

"Diebitahl. Den Bemühungen ber Boligei gelang e Quin wir des am Sonntag Racht verübten Diebftable beim mer Rasper bringend verbachtige Berfonen, Die Arbeiter wig R. und Richard B. nach einer vorgenommenen bessuchung zu verhaften. Die Untersuchung wird bas benne ergeben. at dal abgrit ieber En Ebar

Die nach Bab Orb gur Rur entfandten Rinder treffen Donnereiag, bem 29. b. Dt., 140 Uhr nachmittage faupibabnhof Biesbaben ein, wo fie von ihren Angehörigen Empfang genommen werden tonnen.

Rach Mitteilung der Reichsgetreideftelle ift bie aldpiamie bis 1. August diefes Jahres auf 200 MR abs 15. Geptember 1920 auf 150 9Rk. feftgefest worden.

Shwimmjejt bes Turngaues Gud:Raffau. Bei Andrew Wetter hielt am Sonntag der Turngau Bettschien gein diesjähriges Schwimmsest und Eltville winnen auf dem Rheine dei Niederwallu und Eltville Es gibt wohl nirgends eine prachtigere, mehr Paltete Bahn für solche Beranstaltungen, und der Tag ankfurt, Wiesbaden, die Turngaue Unternahe und emhessen hatten ihre Vertreter und Mitbewerber kundt. Es wurden in allen Konkorrenzen sehr schöne ngen erzielt und die Turner zeigten, daß fie auch dem Gebiete des Schwimmens zu Hause und. Die beteitungen waren muftergultig von ber Leitung fen, und alles widelte sich in bester und glatter de ab. Ueber 200 Schwimmer und Schwimmerinnen dien die glatte sonnenbeglänzte Wasserfläche und Je taujend Zuschauer belebten das Bild.

Um 9 Uhr begann der Fünftampf, bestehend in 2 und 1 Ruriprung, Rudenichwimmen über 30 und Brustschwimmen über 50 Meter, dem sich in ein Brustschwimmen über 100 Meter anschloß. eijtungen waren in erfterem 27,2 und 28,2 Gefunden, m 50-Meter Schwimmen 47 Setunden. 27,2 Setunden für bas Rüdenschwimmen über 30 Meter the gang hervorragende sportliche Leiftung angesehen on, die als Geltenheit ju gelten hat. Gehr ichone e wurden gezeigt und die 100 Meter wurden von Betten in 1 Min. 31 Get. und 1 Min. 26 Get. adgelegt und zwar im ftillen Waffer.

Des Radmittags folgte das Schwimmen über 2500 bie Strede führte von Riederwalluf bis nach e. Ein eigenartiges Bild boten die über die ipiegels Bafferfläche zeritreuten mehr als 100 Schwimmer Symmerinnen, umfaumt und begleitet von einem nb Rachen mit den die Aufficht führenden Berfonen, ben Motorbooten der Leitung. Taujende von

ern folgten entlang bem Ufer ber Schwimmerbas Gange widelte sich ohne Zwischenfall ab. eriten Sieger über die 2500 Meter erzielten die on 23 Min. 52 Set., 25 Min. 41 Set. Sehr lenswert hielten fich dabei auch die Schwimmerinnen Mers, Rüdesheim, Frl. Liebchen, Bingen und Frl.

Günder, Wiesbaden, die die gange Strede durchmagen und auch aus den Wettfämpfen des Bormittags mehrfach als Siegerinnen hervorgingen.

In dem Garten des am Rheine gelegenen Sotel-Restaurants Burg Crag in Eltville vereinigten sich bes Rachmittags alle Beteiligten bei Konzert und einem gut burchgeführtem Schauturnen der Turnvereins Eltville. Um 7 Uhr erfolgte bie Siegerverfündigung, eingeleitet burch eine warm zu Bergen gehende Ansprache bes II. Gauvertreters Wöhrle, Biebrich; anschließend baran tonnte ber 1. Gauvertreter Oswald, Rudesheim, zwei treubewährten Jubilaren des Gaues Gud-Raffau, ben Turnern Iffland von Eliville und Diefenbach von Langenschwalbach, den Chrenbrief des IX. Turnfreises (Mittelrhein) überreichen, und das Ausschufzmitglied des Mittels rheinfreises und der Leiter der Kreiszeitung, 3. A. Schmitt, Bingen, überbrachte in ichwungvollen Worten die Griffe des allzeit treudeutschen Kreifes.

Bei ber großen Bahl ber Sieger nennen wir nur jeweils die 10 erften Range; es errangen:

A. im Fünftampf:

1. mit 66% Buntten Arnulf Brogfitter, Rudesheim, T .= 6. 62% Seinr. Bogt, 22 Berm. Birt, Biebrich, Turngefelichaft, 61 Walter Jung, Rübesheim, T.=G. 60% 33 58% Otto Oswald, Geisenheim, Turnerich. 20 Paul Kötichau, Biebrich, Turn.-G. Carl Willig, Riidesheim, Turn.-G. Eduard Neiher, Schierstein, T.-G. Anton Douffrain, Hattenheim, T.-G. 58 55 29 54% 54 27 Erich Schulenburg, Eltville, I -Gef. 99 30f. Spring, Geisenheim, Turnerich. 52 27 51 Adolf Sirt, Schierstein, Turn-G. 12. Philipp Rieth, Schierstein, I.-G. 41% 37 36 5ch. Lehr, Schierstein, Turn-G. 22 Beter Münch, Schierstein, Turn-G. Rarl Gangler, Schierstein, Turn-G. 18 \*\* 15 B. 100:Meter-Schwimmen. 1 Min. 31 Get hans Ezelius, Biebrich, Turn.-Berein.

5. Ohligmacher, Eltville "Urn. Brogfitter, Rudesheim Turn. G. 36 47,4 48,2 Ant. Farber, Eltville, Turn. Gefellichaft. 50,4 " Adam Müller, " " " " Turnerich. Sans Wortmann, Geisenheim, Turnerich. 53 54,3 " Carl Willig, Rüdesheim Turn-G. Joj. Rägler. Carl Bermann, Eltville, Turn-Berein.

56,3 " Adolf Sixt, Schierftein, Turn: 6. \* Rich, Trapp, Rilbesheim, " Reinhard, Schmidt, Schierstein, T.s.G. 57,3

C. 2500-Meter Schwimmen. 1. S. Ohligmacher, Eltville, Turn-Berein. F. Reller, Biebrich, Turn-Berein.

3. Hans Ezelius, " F. Perat, 5. Berg, Frantfurt, "Ubam Moller, Eliville, "

Unt. Farber, Carl Raifer, Rubesheim, Turn-Gemeinde. Paul Kötichau, Biebrich,

Rich. Trapp, Rübesheim, Carl Bermann, Eltville, Turn-Berein. 7. Gg. Schneider,

Sans Werthmann, Beijenheim, Turnericaft. Meericheid, Mittelheim, Turn-Gefellichaft. Willy Breg. Bingen, Turn-Berein von 1846. Urn. Brogfitter, Rudesheim, Turn-Gemeinde. 9. S. Schellenberg, Eltville, Turnverein.

Bon ben Schwimmerinnen trafen als erfte am Biel ein: 1. Frl. Friedel Marg, Rudesheim, Turn-Gemeinde. Frl Sanna Liebchen, Bingen, Turn-Berein von 1846. 3. Grl. Liefel Gunder, Wiesbaden, Turn-Berein.

Besonders erwähnen wollen wir den Turnichüler Richard Brand von Eltville, der im Fünftampf mit jeinen 11 Jahren ausnahmsweise zum Wettkampf zuge= laffen, ebenfalls ben Sieg errang; eine hervorragend bemertenswerte Leiftung

Sigung des Kleinhandelsausschuffes der Sandelskammer.

Sa der S gung des Rleinbandelsausichuffes der Sandelskammer, der am 14. Juli 1920 mit teilmeifer neuer Bejegung entfprechend den in der Bolloeifammlung der Sandeskammer am 28. April vorgenommenen Wahlen jum erften Male im laufenden Befchaitsjahr gufammen. tral, murde gundchit der Bigeprafident der Sandes-kammer, Raufmann &. D. Jung als Borfigender miedergemablt und Raufmann Carl Mert als ftello. boifigender neugewählt.

3m Laufe der Berhandlungen beichlog, der Aleinhandelsausichuß bezüglich der Musichaltung bes freien Sandels, insbejondere des Rleinhandels durch Rommunen, daß die Bandelskammer beim Areisausichuß in Socht a/ Main gegen ein Schreiben ber Rreisbehleibungftelle Bodit a/Main an die Sandeskammer in diefer Ungelegenheit entichieden Bermahrung einlegen und fodann ihren Untrag in der Richtung wiederholen folle, Dag die Rreisbekleidungsfielle bei ihren Berkaufen kunftig den ortsanfaffigen Rieinhandel nicht wieder ausschalte und badurch ichabige; auch foll dem Berein felbftandige Raufleute und Gemerbetreibender in Sochft a/Main anbeimgegeben werden, von fit aus, foweit es veranlagt ift, in der Angelegenheit Stellung zu nehmen.
3n ber Erorterung über diefen Punkt, wie auch

über Breisbildung und Breisubermachung kamen die in großen Beirieben und auch bei Beborden üblich gewordenen Berhaufe an die Ungefteliten und Arbeiter gur Sprache.

Es wurde babei beiont, daß diefer Frage im Intereffe des Aleinhandels ein befonderes Augenwerk geidenkt werden muffe.

Menngleich einzelne Beborden und Beirierbe bei folden Berkaufen mit Berluft gearbeitet batten, fet trob-bem mabrzunehmen, daß diefe Berkaufe immer noch nicht aufhörten.

Es murde daher beichloffen, diefe Frage nach Sammlung meiteren Malerials in der nachften Ausichuß-Gigung nochmals eingehend gu behandeln.

Begliolich eines Schreibens der Preisprufungsfielle gu Biesbaden fprach fich ber Ausschuß übereinflimmend dabin aus, daß die Feitsetjung von prozentualen Mufichlagen für alle ober auch nur die Geichaftszweige ber lebeuswichtigen Waren fich nicht empfehle, jumal unter ben gegenwartigen, fich ftanbig und oft fprunghaft andernden Berhallniffen eine folche Feftfegung nicht nur augerft ichwierig, fondern vielfach gang unmöglich fet. Die von einzelnen Berbanden aufgeftellten Kalkulationsgrundfage konnlen zweckmäßigermeife nur bei der Begutachlung durch die Sandelskammer und auch fonft Beachlung finden, eine Bermendung darüber binaus fei jeboch nicht angebracht.

Belr. der von Reichswegen beabfichtigten Musichaltung des Rleinhandels in der Schuhbranche follen entiprechende Schritte geian merben.

Bu der Frage der Sebung der Rur und der von ihr abhängigen Geichaftszweige in Biesbaben entipann fich eine langere Erbrterung; es murde beichloffen, mit dem Berkebrsburo des Magiftrals durch die Sandels-kammet in Bublung zu bleiben, des weileren eine aus ber Mille der Berfammlung gegebene Anregung, wonach Die Sandelskammer verfuchen folle, recht viele Tagungen nach Biesbaden gu bringen, nach Möglichkeit gu fordern.

Ginige in leger Seit beklagte Berftobe gegen die Sonntageruhe und ben Ladenichluß im Sandelsgemerbe merben bom Musichug verurleill, ein Borgeben jedoch nicht für notwendig erachtet, da es, folange es fich um Cingelfalle handelt, den Befchadigten überlaffen bleiben müffe, hiergegen entfprechende Schritte gu tun.

Der Musichuß verhandelle des meileren über ben Schalterichlug um 6 Uhr bei ben Boftamtern in Biesbaden und mar hierbei der Unficht, nur bann dofür einzufrelen, wenn dadurch ein Erfparnis im Boftbetriebe bewirkt murbe.

Beguglich Benennung eines ehrenamtlichen Bertreters für das Frantfurter Degamt foll fich die Sandelsfammer nochmals an die Ditsgruppe Wiesbaden des Berbandes deutscher Teglilgeichafte menden.

Um Schlug der Sigung murden auf Untrag des Mitgliedes, Kaufmann G. Marg, Biebrich a. Rh., zwei Punkten für die Tagesordnung der nachften Sigung des Aleinhandelsausschuffes in Aussicht genommen und zwar:

Tumulifchaden und Beleuchtung der Babnbofe auf der Greche Frankfurt- Wiesbaden.

\* Raffauifche Kriegsverficherung. Die Ubrechnung die sich eiwas verzögert hatte, konnte erst jett zu Ende geführt werden. Auf jeden gang, durch Tod fälligen Anteilschein (10 -M. Einzahlung) enifallen als Leiftung der Kasse 100 Mk., das ift der zehnsache Betrag der Einzahlung. 3m Sinblick auf den langen, verluftreichen Rrieg ift diefes Ergebnis immer noch als gufriedenfiellend angufeben Die fälligen Beirage merden den empfungs. berechtigten Sinterbliebenen bemnatit von der Maffauichen Bandesbank durch die Boft überfandt merden.

## Wollen Sie bauen?

Troty Ziegels und Rohlentnappheit ift bies möglich, wenn Gie die feit langem bewährte AMBI-Mafivbauweise benutzen. AMBI-Steine (D. R. B. und Weltpatente) tonnen von jedermann in einsachster Weise unmittelbar an der Bauftelle aus überall porhandenen Robitoffen (Ries-Sand, Rols-Schlade, Aiche ufw.) durch Stampfen in den AMBI-Formen hergestellt werben. AMBI-Formen werben verliehen. Große Ersparniffe! Erbitten Sie die Drudichriften der Firma AMBI-Berte, Abt. 11/3 35 Berlin = Johannisthal

#### Gingefandt.

(Für alle unter biejer Rubrit ftebenben Mitteilungen übernimmt bie Rebaktion feine Berantwortung.)

1. Anfrage. Bas ift bis beute aus ber bon ber Ginwohnerversammlung bezw. von dem Gewertichaftstartell gemablten Breisfeftfegung. und Rontrollfommiffion geworben ?

2. Anfrage. Aus welchem Grunde wurde von ber Gemeindevertretung eine 2. Rommiffion gebildet ?

3. Anfrage. Sind die Birtichaften begl. bes Befuchs bom Rartell freigegeben ?

Das Rartell wird um Beantwortung Diefer Fragen erfucht. Mehrere Ginwohner bezw. Gewertichaftler.

Wetterborherfage für den 28. Juli. Wolkig, Reigung zu vereinzelten Regenfällen, nachts fühl, tagsüber mäßig warm.

#### Rleine Chronik.

Windhoje. 3m Birfus Sarafani, ber gegenwartig in Beipgig gaftiert, fturgte bor Beginn ber Borftetlich zufammen, wobei ber Obertegiffeur und eine Berfon aus bem Bublitum, bas gludlicherweise noch nicht ein-gelaffen war, schwer verlett wurden. Die Tiere find fämilich gerethet. Der Schaben wird auf mehrere Millionen beatffert.

#### Amtliche Befanntmachungen. Einladung

# Sikung der Gemeindevertretung.

Bu der von mir auf Donnerstag, ben 29. Juli bs. 3s., nachmittags 6 Uhr, bier im Rathaufe anberaumten Gigung ber Gemeindevertretung labe ich die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeinderats ein, und zwar die Milglieder der Gemeindevertretung mit dem Sinweise darauf, bag die Nichtanwesenden fich den gefagten Beschluffen au unterwerfen haben.

#### Tagesordnung:

- 1. Festjetung des Saushaltsvoranschlages für das Rechnungsjahr 1920.
- 2. Beichluffaffung über Errichtung einer Schuldeputation.
- 3. Genehmigung ber Solzverfteigerung.

Schierftein, ben 26. Juli 1920.

Der com. Bürgermeifter : Reffels.

#### Betr. Ausgabe bon Sped.

Mitwoch, den 28. ds Mis., von nachmillags 4 Uhr ab, findel in den Mehgereien die Ausgabe von Speck flatt. Es merben pro Perfon 100 Gramm Speck gum Preife von 2,45 M. ausgegeben.

Rach Mitteilung ber Reichsgetreidestelle ift die Drusch-prämie bis 1. August biefes Jahr auf 200 Mt. und bis 15. September 1920 auf 150 Mt. festgesetzt worden.

Mis verloren ift gemelbet:

Gin Rinderstrumpf.

Abjugeben auf Bimmer 1 bes Rathaufes.

Mis zugelaufen ift gemelbet:

Gin Bund.

Als gefunden ift gemeldet:

Ein Rod und ein Bund Schluffel.

Maberes auf 3immer 1 bes Rathaufes.

#### Preisfestjegungs. u. Brufungetommiffion.

Durch Beidluß ber Gemeinbevertretung vom 15. Juli b. 3. ift fur ben biefigen Gemeindebegirt eine Preisfeft. fegunge. und Brufungetommiffion gebilbet worben, zu melder bom Gemeindevorftand folgende Berren gemablt worden find :

- 1. Eduard Bintermeier, Landwirt
- Chriftoph Riefer, Gartner
- 3. Bilb. Being, Landwirt

als Erzeuger

- Raufmann 4. Bhilipp Bleger,
- Bermann Beramann,

6. Ed. Lub. Bird, Gemufebanbler

ale Banbler

- 7. Wilhelm Sattler, Fabrifarbeiter
- Georg Gruber,
- 9. Jotob Dofer, Schloffer

als Berbraucher

Das Bublifum wird gebeten, begrundete Beichwerben an ben Unterzeichneten als Borfigender ber Rommiffion und zwar wenn irgend möglich ichriftlich gu melben.

Schierftein, ben 27. Juli 1920.

Der com. Burgermeifter: Reffels.

# Drucksachen

#### für den Geschäftsverkehr.

Rechnungs=Formulare

Geschäftstarten

Briefbogen mit Firma

Preisliften.

Briefumfchläge

Mitteilungen

Befchäfts-Boftkarten

Arbeitszettel ufm.

liefert in fauberer Ausführung Die

Buchdruckerei der Schierfteiner Zeitung. Guten bürgerlichen

#### Mittags= und Abendtisch

wird erteilt. Abonnenten werden vom 1 .- 15. August angenommen. Zu erfragen in der Geschäftsftelle.



#### Erklärung.

Billige Schubfrem entbalt Baffer ober Erfatftoffe, ba-Dr. Gentner's Schuhput

nur reines Terpentinol (Friebensware mit Bante Der etwas erhöhte Preis macht fic 1000 fach bezahles größere Musgiebigteit u. verlängerte Lebensbauer bes &

## Frijd eingetroffen: Brima Rinderfett

la Qualität per Pfund .M. 15 .-

Reis per Pjund M. 480

Boll-Reis per Bjund M 5.20

Hafer-Gruße per Bjund M 2.50

Suppen-Gries per Bfund M. 3.80

Maizena Pfund-Batet .M. 6.50

Cond. Bollmild "Marte Boble" per Doje .# 9.25

Otto Fuchert.

Braves, ordentliches Mädchen für fofort ober lojen Saushalt gejucht. Fran August Genis, Mainz-Raftel

Rathausitrage 16.

#### Weinfäßer

pon 100-600 Liter, neu u. gebr. Ruferei Brann, Maing, Mittl. Bleiche 34, Telefon 2148.

#### Ein Mäddien,

das etwas Ruche verfteht, fofort gefucht

Waber, Strandbad. **WWWWWWWWW** 

Schön möblierte

mit 1 ober 2 Betten, mit oder ohne Benfion gu permieten.

Rah. in der Geschäftsftelle.

#### Die feinsten Einmachund Speisen-Effige

au haben bei Jatob Müller, Mittelftr. 12.

# Bergeffen Sie nicht,

am Kriegerdentmal gu be-

Frik Haas.

Bir machen wiederholt barauf aufmertfam, bag Erweiterungen und Rachinftallationen an Licht- und Rraftanlagen aus feuerpolizeilichen Gründen nur durch bei uns tonzeffionierte Inftallateure ausgeführt werden burjen. Rach Fertigftellung muffen die Rachinftallationen jur Befichtigung uns gemeldet werben.

Rheingan Elektrizitätswerke A.-G. Eltville a. Rh.

Fußballverein 1908 Schierftein.

Morgen, Mittwod, abends 8 Uhr, im Bereinslotal "Ratsstübchen"

#### Augerordentliche Saupiversammlung.

Tagesordnung wird in der Berjammlung befannt Das Ericheinen aller Mitglieder ift bringend er-

Der Boritand.

# Vereigene Arztim Viel

ift jeber Landwirt ober Giebler, ber bas Buch

### Des Landwirts Ratgeber in guten und bofen Tagen

befigt. Die Ober- und Stabeveterinare Dr. Magerl und Dr. Geibel fowie ber Bflangenfachverftanbige Dr. Gehrmann geben in bem foeben in britter neubearbeiteter Auflage beraus. gegebenen Berte alle Rrantheitsanzeichen und bie norwendigen Mittel an, die ber Landwirt fofort gebrauchen tann, um fich bor großen Berluften im Biebfralle ju fchüten, mas besonders wichtig ift, wenn ber Tierarge weit entfernt wohnt. Das gut gebundene Buch ift mit 130 Abbilbungen und 3 farbigen gerlegbaren Mobellen vom Bferd, ber Rub und bem Schwein ausgeftattet und 360 Seiten ftart. Die Anfchaffung teurer landw. Werke wird badurch überflüffig.

Bir find in ber angenehmen Lage, bas jedem Landwirt unentbehrliche Buch

an unfere Lefer für nur 21,60 Mart abzugeben, folange ber Borrat reicht.

Es hat icon manchem Biebbefiger bunberte von Mart an Schaben erfpart und ift bon Praftifern flar und leicht verftanblich gefdrieben. Schonftes Gefchent für jeben Landwirt und Siebler, vorrätig in ber Geichaftsftelle.

Danksagung.

Für die uns aus Anlass unserer Vermählung übermittelten Glückwünsche Geschenke usw. sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Schierstein, den 26. Juli 1920.

->>> C -444-

Anton Schneider und Frau Lina geb. Kelferich.

#### TRAURINGE

Dukatengold 900 gestem 18 kar. Gold 14 kar. Gold

8 kar. Gold 333 gest. von 30,001

Enorme Auswahl stets am Laga

Wiesbaden gegenn BOK Kirchgasse 70, Mauritius

#### Altelier für mod. Photograph F. Stritter, Biebrich, Rathausstratte A

Moderne Photos, Photoskizzen, Gruppenh Heimaufnahmen. Vergrösserungen nach jedem B Reisepassbilder in sofortiger Ausführung.

Aufnahme bei jeder Witterung, bis abends 6 Sonntags von vorm. 10 bis nachm. 61/2 Uhr ge

## Uebungsftunde des Schülerturne

beginnt morgen, Mittwoch, den 28 ds. Mts., un ! abende im Garten "Bu den drei Rronen". Anmelbenehmen die Borturner baf-loft entgegen. Bur De der Unkoften werden monatich erhoben :

Mitgliedern 20 Bis pon Rinbern von " Richtmitgliedern 30 Bis Der Borftan

l J. Hartmann, Mainz , Grosse Bleiche 55, II 🞗

Leinen-Schuhe prima Bodenleder, Ausnahmepreis Mk. 50. Leder-Spangenschuhe

beste Lederverarbeitung Preis nur Mk. 98. Achten Sie bei Einkauf auf II. Stock.

## Rirdendor

Bir laben biermit unfere unafriven und afil glieber gu ber am Donnerstag, bem 29. Juli, abbs. im Bereinelotal "Bum Ratsftubden" ftatifiabende

#### Generalversammiung

ergebenft ein. Bweds wichtiger Bereinsangeles werben besonders noch die unaftiben Ditgliedet fich recht gablreich gu beteiligen.

#### Tagesordnung:

- 1. Bericht bes Borftanbes.
- 2. Raffenbericht.
- 3. Erganzungewahl bes Borftandes.
- 4. Babl zweier Raffenreviforen.
- 5. Becichiebenes.

Der Borftet

Mn3 bie einip beren R Reflamen Wezug

9Rt. 1 plertelj ausichl. neuf Di

sion T diebene boheit mon s ber gefe m wirb

Er ba Stan

berlaug

egielt w en Krie mip